

[Download] Die Rebellen von Leiland 1: Maske

Die Rebellen von Leiland 1: Maske

Von Magali Sgura

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #208724 in eBooksVerffentlicht am: 2011-06-21Erscheinungsdatum:
2011-06-21File Name: B005681T2E | File size: 53.Mb

Von Magali Sgura : Die Rebellen von Leiland 1: Maske before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Rebellen von Leiland 1: Maske:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. (Leicht) Schwieriger Einstieg in eine bombastische ReiheVon Nadine H.Zunchst einmal mchte ich erwghnen, wie hbsch ich das Cover des deutschen Covers finde, auch wenn es in Kombination mit dem Klappentext bereits eine groe Sache enthllt-nmlich, wer die "Maske" in Wahrheit ist.Die Geschichte beginnt relativ schwierig mit Andins Weg nach Leiland. So fande ich es schwer mich in den, von der Autorin gewhlten, frmlichen Sprachstil hineinzufinden. So war ich auf den ersten 20 Seiten drauf und dran das Buch abzuberechn, wre Andin nicht endlich in Leiland angekommen. Sobald er

das "Land der Illusionen" jedoch betreten hat, lässt sich das Buch unglaublich flüssig lesen und der fröhliche Sprachstil fällt nicht mehr auf oder schwindet (ich habe es ab dem Moment nicht mehr wahrgenommen). Konnte die Geschichte auf den ersten Seiten nicht so punkten, war ich doch völlig von der jungen Kämpferin Vic überzeugt. Bereits die erste Szene mit ihr war einfach genial beschrieben und riss meine Meinung über das Buch sofort herum. Vic glänzt durch ihren Mut und ihr soziales Engagement und ist eine vorbildhafte Protagonistin, die zu ihren Taten steht. Auch Andin habe ich sofort ins Herz geschlossen, wenngleich er nicht ganz so interessant wie Vic ist. Dennoch habe ich es genossen, die aufkeimende Liebe zwischen ihm und Vic aus seiner Sicht zu erleben. Auch die Randcharaktere des Buches waren sympathisch und einfach so echt. Bis auf einem - Joran. Zum einen liegt es daran, dass man über Joran sehr wenig erfährt, zum anderen, weil er einfach ein unfreundliches Art hat. Vielleicht hat er Gründe für sein Verhalten, aber dennoch hat er mich immer wieder verärgert. Die Geschichte um Vic und Andin eröffnet einem immer wieder Geheimnisse, die einfach bewältigend und völlig nachvollziehbar sind. Langweilig wird es ab dem ersten Teil keine Sekunde mehr, nein, das Buch schäumt zeitweise beinahe über vor Spannung, sodass ich gar nicht schnell genug lesen konnte. Das Buch ist so voller Action und lässt eine tolle Liebesgeschichte, welche einfach nur berührt, nicht zu kurz kommen. Hatten sich meine Probleme mit dem Sprachstil ja irgendwann gelegt, schlich sich aber ab der Hälfte des Buches ein weiteres Problem in das Buch ein - die Namen! So sind sich einige etwas ähnlich und haben mich irgendwann ein wenig verwirrt. So gibt es beispielsweise die Namen Andin, Erwan, Elea, Elisa, Elena. Die Geschichte bedient sich jeder Menge phantastische Elemente, die mir jedoch völlig neu waren. So gab es einige Wesen, dessen Namen ich noch nie gehört hatte und mir gerade deshalb gefallen haben (was jedoch auch daran liegen könnte, dass ich kaum High Fantasy lese). So habe ich mit keinem Wort die typischen Begriffe wie Drachen, Elfen und Einhörner gehört. Nur Feen wurden kurz angesprochen und hierbei handelt es sich doch eher um Gottheiten als um echte Feen. Von dem Ende des Buches, bzw dem Cliffhanger, war ich leider nicht ganz so begeistert. Zwar endet die Geschichte mit einem riesigen Knall, der mich nahezu restlos in seinen Bann gezogen hat, doch war es schade, dass gerade auf den letzten Seiten wieder neue Geheimnisse dazukommen mussten. Natürlich müssen Fragen offen bleiben, welche dann im folgenden Teil beantwortet werden, aber die Autorin genau zum Ende hin mit Etwas berrumpelt, das einen völlig durcheinander zurück lässt. Ebenfalls schade fand ich, dass über die kranke Prinzessin wenig erzählt wird. So erfährt man eigentlich nichts über sie und das obwohl sie keine unwichtige Rolle in dem Geschehen spielt. Positiv gefunden hatte ich übrigens eine kleine Karte, die einen besseren Überblick über Leiland geboten hätte. Mein Fazit Die Geschichte um Vic und Andin bietet alles, was ein guter Roman für mich haben sollte: Angenehme Protagonisten, eine spannende Handlung, eine teuflische Intrige und jede Menge Action. Und obwohl ich das Ende etwas ernüchternd fand, Joran mich auf die Palme gebracht hat und der Schreibstil anfangs etwas anstrengend war, bin ich begeistert und werde die Reihe fortsetzen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Fantasy für Robin Hood - Fans Von Wolfspeaker Eine maskierte Frau, die ihren Bogen inmitten eines Waldes spannt ' Das Cover erinnert mich an Robin Hood, (auch wenn der ein Mann war) ' passt aber auch zur Geschichte. Denn diese weist ebenfalls leichte Ähnlichkeiten mit Robin Hood auf: Auch hier kämpft ein Maskierter gegen die Grausamkeit im Königreich. Das Buch beginnt jedoch mit der Geschichte eines kleinen Jungen, der seiner Mutter ein Buch entwendet hat, um darin zu lesen. Es handelt sich um die Chroniken des Königs von Pandema. Aus eben diesem Reich kommt der junge Bote Andin, der einen gefährlichen Weg gewählt hat, um von Pandema in das Nachbarreich Leiland zu gelangen: Er durchquert die tödlichen Sümpfe, nur um dann in Leiland angekommen von einem Mädchen mit eisblauen Augen gerettet zu werden. Ein Mädchen, das nach seiner Rettung so schnell verschwindet wie es gekommen ist. In einem leiländlichen Dorf, in das er zur Nahrungs- und Schlafauffrischung untergekommen ist, erkennt er, dass die als Dieb, Räuber und Unruhestifter über die Landesgrenze hinaus bekannte 'Maske' nicht das ist, was sie zu sein scheint. Gut und Böse verschwimmen und ehe sich es Andin versieht befindet er sich mitten im Kampf zwischen der Maske und dem Herzog von Korta. Die Geschichte selbst ist klassisch: Der Maskierte, der gegen die Ungerechtigkeit im Königreich kämpft, der geheimnisvolle Reiter aus dem Nachbarland, der grausame Herzog, der die Macht im Königreich an sich gerissen hat und plant, die Prinzessin zu heiraten, um diese Macht zu legitimieren. Eine Prise Magie und ein Schuss Liebe macht jedoch noch mehr aus der vorhersehbar erscheinenden Geschichte. Das magische Land Leiland wird durch die Augen des pandemischen Boten Andin detailliert beschrieben: Leiland ist für ihn genauso neu wie für den Leser. Die Figuren sind ' abgesehen vom grausamen Herzog Korta, den Beseuchter der Geschichte ' sympathisch, fein ausgearbeitet und richtig gut vorstellbar. Als Leser fiebert man schnell mit den Menschen, die gegen Herzog Korta aufbegehren, und hofft auf eine Liebe, die doch zum Scheitern verurteilt zu sein scheint. Eine spannende Geschichte, die den alten Ideen neuen Glanz verleiht. Eine Geschichte für Robin Hood Fans und für all jene Leser, die den Helden beim Kampf gegen den bösen Herzog (oder Growesir ' je nach Märchenvariante) lesend zur Seite stehen wollen. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tapfere Heldin Von Fantasie- und Trügerei KLAPPENTEXT: Die junge Vic kämpft für ihr Volk gegen die Schergen des grausamen Herzogs Korta, der alles daran setzt sie in seine Gewalt zu bringen. Dann erst dann wird seine Herrschaft über das Reich unangefochten sein. Da verliebt Vic sich in den Krieger Andin, der sich jedoch nicht gestattet, ihre Gefühle zu erwidern. Zum einen muss er andere, iltere Verpflichtungen erfüllen, und zum anderen fürchtet er, Vic niemals gehen zu können... ZUR AUTORIN: Magali Sgura wurde 1972 in Frankreich geboren. Sie hat einen Doktor in Biologie und schon mehrere Kurzgeschichten veröffentlicht, von denen eine mit dem Prix Bob-Morane

ausgezeichnet wurde. **EIGENE MEINUNG:** Sofort und mit voller Wucht wird der Leser mitten ins Geschehen geworfen. Bevor man sich versieht ist man drin im Kampf, den Andin gegen einen unbekanntes Gegner führen muss, der weder greifbar, noch identifizierbar ist und scheinbar auf Magie beruht. Dies hat zur Folge, dass die ersten Seiten zwar spannungsgeladen sind, aber auch etwas verwirrend, denn man muss sich erst einmal in Andins Welt bzw. der Gegend, durch die er reist, orientieren. Auf dem Weg nach Leiland machen wir Bekanntschaft mit ganz neuen Fantasyfiguren oder besser gesagt magischen Wesen. Besonders gern mochte ich die Amalysen, die eine Art Pflanze sind, die auf die Stimmung der Menschen in ihrer Umgebung reagiert. Dabei kann sie sich von lieb, freundlich, hilfsbereit bis hin zu gefährlich, bedrohlich, todbringend wandeln. Andin ist ein sehr sympathischer Protagonist, der mich natürlich sehr damit beeindruckt hat, welches besondere Verhältnis er zu seiner Stute Nis hat, die ihm blind vertraut und auf jedes Wort von ihm reagiert. Vic ist nicht nur eine mutige und tapfere Heldin, die man bewundert, sondern auch nett und liebenswert. Sie ist die mysteriöse Schöne, von der jeder Mann träumt, zudem ist sie kämpferisch und setzt sich für ihre Mitmenschen ein. Natürlich kommt auch die Romantik nicht zu kurz, denn auch Andin ist von Vic fasziniert und kann sie nicht mehr vergessen.... Das Buch ist in drei Teile geteilt, was der Geschichte zwar einen Hauch mehr Spannung gibt, aber auch etwas verwirrend ist. Das ist auch leider das Manko des Buches. Man spürt deutlich, dass es ein Debt ist, auch wenn die Autorin schon Kurzgeschichten veröffentlicht hat. Die Schreibweise an sich ist schön, sehr bildlich und lässt sich flüssig lesen. Es gelingt ihr gut, mit Hilfe ihrer Worte eine nette Geschichte zu kreieren und auch Spannung aufzubauen, aber es ist alles noch recht unsortiert und oft springt man von einem Handlungsort zum anderen oder von einem Geschehen ins nächste, ohne, dass es gekennzeichnet ist. Dann dachte ich oft: "Huch...wer ist das denn jetzt wieder? Wo kommt der plötzlich her? Was macht der?" An sich ist die Autorin aber recht vielversprechend und vielleicht gelingt es ihr in den nächsten Bänden etwas mehr Linie hinein zu bringen. **FAZIT:** 'Die Rebellin von Leiland: Maske' ist der Beginn einer Reihe, der Fans von Liebesgeschichten, die einen Robin Hood Flair haben, ein kurzweiliges Lesevergnügen bereiten wird.

Kurzbeschreibung Eine wunderbare junge Heldin, mutig wie Robin Hood und schön wie Lady Marian Die junge Vic kämpft für ihr Volk gegen die Schergen des grausamen Herzogs Kortas, der alles daran setzt, sie in seine Gewalt zu bringen. Denn erst dann wird seine Herrschaft über das Reich unangefochten sein. Da verliebt Vic sich in den Krieger Andin, der sich jedoch nicht gestattet, ihre Gefühle zu erwidern. Zum einen muss er andere ilitere Verpflichtungen erfüllen, und zum anderen fürchtet er, Vic niemals gehen zu können **Kurzbeschreibung** Eine wunderbare junge Heldin, mutig wie Robin Hood und schön wie Lady Marian Die junge Vic kämpft für ihr Volk gegen die Schergen des grausamen Herzogs Kortas, der alles daran setzt, sie in seine Gewalt zu bringen. Denn erst dann wird seine Herrschaft über das Reich unangefochten sein. Da verliebt Vic sich in den Krieger Andin, der sich jedoch nicht gestattet, ihre Gefühle zu erwidern. Zum einen muss er andere ilitere Verpflichtungen erfüllen, und zum anderen fürchtet er, Vic niemals gehen zu können **ber den Autor und weitere Mitwirkende** Magali Sgura, geboren 1972, ist eine französische Autorin. Bevor sie sich dem Schreiben von Fantasy-Romanen widmete, machte sie ihren Doktor in Biologie. Ihrer Trilogie Die Rebellin von Leiland verdankt Magali Sgura ihren großen Durchbruch und eine noch größere Fangemeinde.